

# Räume für die Landjugend

## KLJB Mamming war Gesprächsthema in der Gemeinderatssitzung

**Mamming.** (ez) Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde angefragt, wie es mit der Landjugend weitergehen soll. Sie haben bisher ihre Räumlichkeiten im benachbarten Gebäude, das für den Kindergartenneubau in den Sommerferien abgerissen wird.

Bedenken sind da, dass eine gut funktionierende Landjugend damit wieder Einschränkungen hat. Bürgermeisterin Irmgard Eberl informierte, dass eine erste Überlegung war, ein Haus anzumieten. Dies gestaltete sich jedoch in der Umsetzung als nicht möglich. Pfarrer Thomas Gleißner und sie selbst haben bei Gemeindebürgern angefragt, die Bemühungen blieben leider erfolglos. Pfarrer Gleißner wäre grundsätzlich dazu bereit, den Pfarrsaal zur Verfügung zu stellen. Doch man brauche eher Räume, wo die KLJB mit mehr Personen unterkommen kann. Zu größeren Veranstaltungen könne man eventuell auch das Feuerwehrhaus nutzen oder in die heimische Gastronomie ausweichen. Die ist alles nur übergangsweise, denn man will möglichst schnell eine feste Lösung finden. Eine Anfrage wurde beim TSV gestellt, hier eine Behausung auf dem Sportgelände unterzubringen. Der TSV habe das soweit befürwortet.

Nur ist man dort noch nicht so weit, baumäßig etwas umzusetzen;



Die bisherige Bleibe der KLJB muss weichen.

Foto: Ebnet

die Fläche läuft noch unter Überschwemmungsgebiet. Dieses wird in einem neuen Verfahren bereinigt und es bestünde dann die Möglichkeit zum Bau. Es wurde überlegt, wie man das kostengünstig realisieren könnte.

In der Diskussion stieß man auf die Idee, die Container, welche zu diesem Zeitpunkt vom Kindergarten zur Verfügung stehen würden – nämlich wenn die Kindergartenkinder im September 2024 ins neue Gebäude einziehen. Diese könnten

umgebaut, versetzt und angepasst werden, realistisch wird dies wohl erst 2025 machbar sein. Nichtöffentlich wollte man dieses Thema weiter beraten.

Der schwierigen Übergangsphase sei man sich bewusst, jedoch sei es eine „Zeit mit Ausblick“. Die Jugend ist dem Gemeinderat wichtig und man sieht den Bedarf, dass hier etwas getan werden muss. Da die KLJB eine kirchliche Vereinigung ist, soll gemeinsam eine Lösung gefunden werden.